Nichtamtliche Lesefassung

Anhang I für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1 „Langfach“) vom 12. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Mit den Änderungen vom 05. Juni 2024.

Lesefassungen dienen der besseren Lesbarkeit von Ordnungen, die durch eine oder mehrere Änderungssatzungen geändert wurden. In der Lesefassung sind die Regelungen der Ausgangs- und Änderungssatzungen zusammengestellt. Rechtlich verbindlich sind nur die originären Ordnungen und Änderungssatzungen, nicht jedoch die Lesefassung. Die rechtlich verbindlichen Ordnungen finden Sie hier:

- Fachspezifischer Anhang Kunst L1 (Langfach) vom 12. Juli 2023
- Änderungssatzung Kunst L1 (Langfach) vom 05. Juni 2024

Lesefassung

Inhalt

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL) 3

1.1 Allgemeine Ziele 3

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2) 3

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3) 3

1.4 Fachpraktische Ziele und Kompetenzen 3

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten 3

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL) 3

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten 4

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL) 4

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL) 4

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf 4

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan 4

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen 5

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL) 5

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL) 6

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL) 6

6 Promotion 6

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL) 6

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO 7

Lesefassung

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche und künstlerische Vorbereitung für das Lehramt im Fach Kunst an Grundschulen. Das Fachstudium soll die Studierenden für wissenschaftlich, didaktisch und künstlerisch begründetes kunstpädagogisches Handeln in Unterricht der Grundschule befähigen. Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Aspekte stehen in enger inhaltlicher Verbindung.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Kunst soll dazu dienen, Grundkenntnisse und Wissen in den Bereichen Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Kinderkultur sowie zu Methoden der Analyse von Kunstwerken und Medien zu erwerben und anzuwenden. Fachwissenschaftliche Kompetenzen beziehen sich somit insbesondere auf ausgewählte Fragen zur Gegenwart und Geschichte der Kunst, zur Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Kinderkultur sowie zu Methoden der Analyse von Kunstwerken und Medien.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Kunst soll dazu dienen, Grundkenntnisse und Wissen bezogen auf Ziele und Methoden des Kunstunterrichts in der Grundschule – erweitert um Fragen der vorschulischen Erziehung und des Unterrichts in den Klassenstufen 5 und 6 – zu erwerben und anzuwenden. Fachdidaktische Kompetenzen beziehen sich insbesondere auf die Geschichte der Kunstpädagogik, die Entwicklung der Kinderzeichnung und des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen. Das didaktische Prinzip des ästhetischen Forschens und Lernens befähigt sie zum Unterricht in fächerübergreifenden Lernsituationen sowie im Fachunterricht Kunst. Durch wissenschaftlich und methodisch reflektierte fachdidaktische Studien werden die Voraussetzungen für professionelles kunstpädagogisches Handeln vermittelt.

1.4 Fachpraktische Ziele und Kompetenzen

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Kunst soll dazu dienen, Grundkenntnisse und Wissen zu bildnerischen Verfahren speziell für den Kunstunterricht in der Grundschule zu erwerben und anzuwenden. Fachpraktische Kompetenzen beziehen sich insbesondere auf Grundlagen der Gestaltung, die auch die handwerklichen und technischen Grundlagen in verschiedenen Medien umfassen und auf die selbstständige Realisierung eines künstlerischen Projekts. Dabei erwerben die Studierenden kreative Kompetenzen im Umgang mit vielfältigen künstlerischen und kulturellen Medien, gewinnen authentische Kunsterfahrungen und entwickeln individuelle Wahrnehmungs- und Darstellungsformen.

Das Praxissemester vertieft die in den Bereichen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und bildnerische Fachpraxis erworbenen Kompetenzen und verknüpft diese mit den Erfahrungen in der Grundschule im Fach Kunst. Durch Hospitationen und angeleitete Unterrichtsbeteiligung erhalten die Studierenden Einblicke in die berufliche Praxis, deren Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion. Näheres regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Kunst kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es sollte im Wintersemester aufgenommen werden. Auch bei einem Studienbeginn im Sommersemester kann die Regelstudienzeit eingehalten werden; es ist in diesem Falle ergänzend ratsam, vor Aufnahme des Studiums die

Lesefassung

Fachstudienberatung zu kontaktieren.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Keine

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Kunst bedarf es neben der Hochschulzugangsberechtigung des Nachweises einer künstlerischen Begabung. Das Verfahren, durch das diese Begabung nachgewiesen werden muss, ist durch die „Satzung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main zur Feststellung der künstlerischen Begabung“ geregelt. Der Nachweis ist zur Immatrikulation im Studierendensekretariat vorzulegen.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Es sollten die Module weitgehend in der Reihenfolge der Module 1 bis 4 aufeinander aufbauend studiert werden. Zudem gelten für den Studienanteil Kunst folgende empfohlenen Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibung in Anlage a)):

Der Abschluss von Modul 1 ist die empfohlene Teilnahmevoraussetzung für die Wahlpflichtmodule M3a–M3e.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet acht Module, die alle mit einer Modulprüfung abschließen. Hiervon sind drei Pflichtmodule und fünf Wahlpflichtmodule. Von den Wahlpflichtmodulen 3a, 3b, 3c, 3d und 3e „Grundlagen der Kunstpädagogik“ ist eine Auswahl von einem Modul zu studieren. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase.

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							
					1	2	3	4	5	6	∑	FD
M1 / PF	Einführung in die Fachpraxis	Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü	2						10	0
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü	2							
		Übung zur künstlerischen Praxis	2	Ü		2						
		Übung Neue Medien	2	Ü		2						
		Fachpraktische Prüfung		MP	2							
M2 / PF	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft	Veranstaltung Ästhetische Bildung	2	V/S	2						14	9
		Proseminar/Seminar Fachwissenschaft	2	PS/S		3						
		Proseminar Fachdidaktik	2	PS			3					

Fassung

		Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	3	FÜ			4					
		schriftliche Ausarbeitung		MP			2					
M3 / WPF	Wahl zwischen M3a Grundlagen Grafik & Plastik **oder** M3b Grafik & Neue Medien **oder** M3c Malerei & Plastik **oder** M3d Malerei & Neue Medien **oder** M3e Plastik & Neue Medien	Seminar Grundlagen	3	S				3			**12**	**4**
		Seminar Grundlagen	3	S					3			
		Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	3	FÜ						4		
		Fachpraktische Prüfung		MP				2				
M4 / PF	Vertiefung der Kunstpädagogik	Fachdidaktisches Seminar	2	S					3		**14**	**14**
		Bildn. Entwicklung und ästhetisches Verhalten	2	S					3			
		Künstlerisches Projekt	3	KP						6		
		Fachpraktische Prüfung		MP						2		
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S				(5)			**(21)**	**(16)**
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S				(3)				
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S				(2)				
		Semesterbegleitendes Praktikum	-	PR				(9)				
		ePortfolio (FD 1)	-	MP				(1)				
		ePortfolio (FD 2)	-	MP				(1)				
			SWS	CP								
		∑	33	50	8	7	9	5	9	12	**50**	**27**

Lesc

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Kunst angeboten:

Fachpraktische und fachdidaktische Übung (FÜ): Fachpraktische und fachdidaktische Übungen vermitteln grundlegende Erfahrungen in künstlerischen oder in kunstpädagogischen Prozessen. Sie dienen der Förderung von Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht allein durch verbale Vermittlung aufgebaut werden können. Fachpraktische Übungen dienen auch der Vermittlung von Techniken und handwerklichen Grundlagen in den verschiedenen Medien.

Proseminar (PS)/Seminar (S): Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbstständig einzelne Beiträge, die sie in die Seminararbeit einbringen. In den Seminaren zur künstlerischen Praxis/Fachwissenschaft werden in Theorie und Praxis eigene künstlerische Ideen realisiert, erläutert und dokumentiert.

Künstlerisches Projekt (KP): Im Künstlerischen Projekt widmen sich die Studierenden der Entwicklung und Durchführung eines bildnerischen Arbeitsvorhabens in Auseinandersetzung mit Beispielen der Gegenwartskunst

und kunstpädagogischen Konzepten. Es dient zudem der Vertiefung hierauf bezogener kunsttheoretischer, kunstwissenschaftlicher und kunsthistorischer Themen.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Kunst beinhaltet folgende besondere Prüfungsform:

Fachpraktische Prüfung: Künstlerische Arbeitsergebnisse in Form von Bildern und Objekten, Installationen, Inszenierungen oder medialen Produktionen müssen in einer fachpraktischen Prüfung vor Ort präsentiert werden. Die fachpraktische Prüfung kann in Form einer individuellen Präsentation ausgewählter künstlerischer Arbeiten oder in Form einer öffentlichen Ausstellung mit einem Prüfungsgespräch (5–10 min) erfolgen oder in Form einer Arbeits- und Dokumentationsmappe, in der neben der Darstellung der künstlerischen Arbeit der eigene Ansatz schriftlich reflektiert und die eigene Position im Hinblick auf die Gegenwartskunst diskutiert wird (3.000–4.000 Wörter).

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus zwei Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- wahlweise ein Ergebnis aus Pflichtmodul 2 oder Wahlpflichtmodul 3.
- Das Ergebnis von Pflichtmodul 4 muss in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden. Modul 4 enthält eine fachpraktische Prüfung.

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Kunst kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) oder einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Ordnung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1 „Langfach“) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1 „Langfach“) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung vom 12. Juli 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 16. April 2019 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 29. Mai 2019 außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Kunst im Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (L1) vor Inkrafttreten dieser Ordnung vom 12. Juli 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 16. Mai 2019 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Lesefassung

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

M1 L1-Langfach	**Einführung in die Fachpraxis** *Introduction to professional practice*	**Pflichtmodul**	**insg. 300 Zeitstunden (h)**		**10 CP**
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	**Selbststudium 180 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine
Inhalte	
In vier Übungen zur künstlerischen Praxis in verschiedenen Medien erproben die Studierenden unterschiedliche künstlerische Arbeitsverfahren und Materialien bei der Lösung von Gestaltungsaufgaben. Eine der Übungen zur künstlerischen Praxis ist im Schwerpunkt Neue Medien angesiedelt.	
Lernergebnisse/Kompetenzen	
Zu Beginn des Studiums im ersten fachpraktischen Modul erwerben die Studierenden Techniken und handwerkliche Grundlagen für die unterschiedlichen künstlerischen und technischen Arbeitsbereiche des Faches. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten und Gestalten in den fachpraktischen Lehrveranstaltungen.	
Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Fachpraktische Übung
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	Prozess- und produktbezogene Darstellung und Reflexion zu eigenen bildnerischen Arbeiten aus dem Lehrveranstaltungskontext in jeder Übung
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einer Übung nach Wahl der/des Studierenden (vgl. 4.2)
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2	X					
Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2	X					
Übung zur künstlerischen Praxis	FÜ	2	2		X				
Übung Neue Medien	FÜ	2	2		X				
Fachpraktische Prüfung	MP		2		X				
Summe		**8**	**10**						

M2 L1-Langfach	Einführung in die Fachdidaktik und Fachwissenschaft *Introduction to didactics and science in art education*	Pflichtmodul	insg. 420 Zeitstunden (h)		14 CP davon 9 CP FD
			Präsenzstudium 9 SWS/135 h	Selbststudium 285 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Die Veranstaltung zur Ästhetischen Bildung informiert über fächerübergreifende Theorien und Modelle ästhetischer Bildung, ästhetischer Erfahrung und Gestaltung sowie über interdisziplinäre Aspekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater, Bewegung u. a. historische fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem fachdidaktischen Proseminar vorgestellt und erörtert. Ein fachwissenschaftliches Proseminar/Seminar vermittelt grundlegende inhaltliche u. methodische Kenntnisse zur Erschließung von Themen und Gegenständen der Kunst- und Bild-Medien-Kultur in Geschichte und Gegenwart. Historische und aktuelle fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem fachdidaktischen Proseminar vorgestellt und erörtert. Zur exemplarischen Vertiefung und Erprobung einzelner aktueller kunstpädagogischer Ansätze und spezifischer Methoden (z. B. Werkstattunterricht, Ästhetische Forschung, Projektorientierung, Verwendung mobiler digitaler Medien, performative oder kompensatorische Verfahren) dient eine fachdidaktische Übung.

Lernergebnisse/Kompetenzen

In diesem Modul lernen die Studierenden fachdidaktische und fachwissenschaftliche Entwicklungen, Konzepte und Inhalte kennen und erörtern. Sie erhalten eine Einführung in die historischen und aktuellen Ziele und Inhalte des Kunstunterrichts und der ästhetischen Bildung und erwerben kritisches Urteilsvermögen zur Differenzierung verschiedener fachdidaktischer Positionen. In Auseinandersetzung mit eigenen ästhetischen und kunstpädagogischen Erfahrungen erarbeiten sie grundlegende fachdidaktische Probleme und Konzepte aus Geschichte und Gegenwart. Dabei erfolgt zugleich eine Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Exemplarisch erproben und reflektieren sie ausgewählte Lehr- und Lernformen der Kunstpädagogik. Ferner erwerben sie einen ersten Zugang zur Geschichte (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert) und Gegenwart der Bildenden Kunst und der Bild-Medien-Kultur mit fachwissenschaftlichen Methoden und Begriffen. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbstständiges Arbeiten in den theorieorientiert ausgerichteten Seminaren. Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Seminar, Proseminar, Fachdidaktische Übung
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme in Proseminar, Seminar, und Fachdidaktischer Übung
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Eine schriftliche Ausarbeitung (3.000 bis 4.000 Wörter) im zeitlichen Zusammenhang mit entweder dem fachdidaktischen Proseminar oder dem fachwissenschaftlichen Proseminar/Seminar.
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.
Veranstaltungsübersicht	

		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Veranstaltung Ästhetische Bildung	V	2	2	X					
	Proseminar/Seminar Fachwissenschaft	PS /S	2	3		X				
	Proseminar Fachdidaktik	PS	2	3			X			
	Fachdidaktische Übung m. Lehrv.	FÜ	3	4			X			
	schriftliche Ausarbeitung	MP		2			x			
	Summe		**9**	**14**						

Lesefassung

M3a L1-Langfach	Grundlagen Grafik und Plastik *Foundations of graphics and sculpture*	Wahlpflichtmodul	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP davon 4 CP FD
			Präsenzstudium 9 SWS/135 h	Selbststudium 225 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens, der Grafik und der Arbeit mit plastischen Gestaltungsverfahren werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.
Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Erfahren und Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt.

Lernergebnisse/Kompetenzen

In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Grafik und Plastik und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.
Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1

Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Seminar, Fachdidaktische Übung
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Grundlagenseminar nach Wahl der/des Studierenden
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Seminar Grundlagen Grafik	S	3	3				X		
Seminar Grundlagen Plastik	S	3	3					X	
Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	FÜ	3	4						X
Fachpraktische Prüfung	MP		2						X
Summe		**9**	**12**						

M3b L1-Langfach	Grundlagen Grafik und Neue Medien *Foundations of graphics and new media*	Wahlpflichtmodul	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP davon 4 CP FD
			Präsenzstudium 9 SWS/135 h	Selbststudium 225 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens, der Grafik und der Arbeit mit Gestaltungsverfahren der Neuen Medien werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.
Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Erfahren und Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt.

Lernergebnisse/Kompetenzen

In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Grafik und Neue Medien und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.
Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1

Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Seminar, Fachdidaktische Übung
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Grundlagenseminar nach Wahl der/des Studierenden
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Seminar Grundlagen Grafik	S	3	3				X		
Seminar Grundlagen Neue Medien	S	3	3					X	
Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	FÜ	3	4						X
Fachpraktische Prüfung	MP		2						X
Summe		**9**	**12**						

Muster

M3c L1-Langfach	Grundlagen Malerei und Plastik *Foundations of painting and sculpture*	Wahlpflichtmodul	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP davon 4 CP FD
			Präsenzstudium 9 SWS/135 h	Selbststudium 225 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen in der Malerei und der Arbeit mit Gestaltungsverfahren der Plastik werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.
Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Erfahren und Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt.

Lernergebnisse/Kompetenzen

In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Malerei und Plastik und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.
Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1

Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Seminar, Fachdidaktische Übung
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Grundlagenseminar nach Wahl der/des Studierenden
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Seminar Grundlagen Malerei	S	3	3				X		
Seminar Grundlagen Plastik	S	3	3					X	
Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	FÜ	3	4						X
Fachpraktische Prüfung	MP		2						X
Summe		**9**	**12**						

ASSTUDIS

M3d L1-Langfach	Grundlagen Malerei und Neue Medien *Foundations of painting and new media*	Wahlpflichtmodul	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP davon 4 CP FD
			Präsenzstudium 9 SWS/135 h	Selbststudium 225 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen in der Malerei und der Arbeit mit Gestaltungsverfahren der Neuen Medien werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.
Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Erfahren und Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt.

Lernergebnisse/Kompetenzen

In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Malerei und Neuen Medien und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.
Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1

Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Seminar, Fachdidaktische Übung
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Grundlagenseminar nach Wahl der/des Studierenden
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Seminar Grundlagen Malerei	S	3	3				X		
Seminar Grundlagen Neue Medien	S	3	3					X	
Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	FÜ	3	4						X
Fachpraktische Prüfung	MP		2						X
Summe		**9**	**12**						

ASSTUDIS

M3e L1-Langfach	Grundlagen Plastik und Neue Medien *Foundations of painting and new media*	Wahlpflichtmodul	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP davon 4 CP FD
			Präsenzstudium 9 SWS/135 h	Selbststudium 225 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen in der Plastik und der Arbeit mit Gestaltungsverfahren der Neuen Medien werden in Verbindung mit Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ggf. ergänzt durch Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbstständige Erkundung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben, welche auch in Gruppenarbeit möglich ist.
Die Vorbereitung, Begründung und Analyse von ästhetischem Erfahren und Lernen in unterschiedlichen Vermittlungssituationen wird in einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen exemplarisch erprobt.

Lernergebnisse/Kompetenzen

In diesem Modul entwickeln die Studierenden in zwei Grundlagenseminaren der künstlerischen Schwerpunkte in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Die Studierenden üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien aus den Schwerpunkten Plastik und Neuen Medien und verbalisieren ihre bildnerischen Erfahrungen auch in Bezug zu Werken der bildenden Kunst.
Die Studierenden können Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1
Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Seminar, Fachdidaktische Übung
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit einem Grundlagenseminar nach Wahl der/des Studierenden
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Seminar Grundlagen Plastik	S	3	3				X		
Seminar Grundlagen Neue Medien	S	3	3					X	
Fachdid. Übung mit Lehrversuchen	FÜ	3	4						X
Fachpraktische Prüfung	MP		2						X
Summe		**9**	**12**						

M4 L1-Langfach	Vertiefung der Kunstpädagogik *Focus on art education*	Pflichtmodul	insg. 420 Zeitstunden (h)		14 CP davon 14 CP FD
			Präsenzstudium 7 SWS/105 h	Selbststudium 315 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Ein fachdidaktisches Seminar vermittelt ausgewählte fachdidaktische Positionen und Konzepte und diskutiert diese insbesondere in Relation zu künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Unterrichtsinhalten der Grundschule.
In einem weiteren fachdidaktischen Seminar werden Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, ihre ästhetische Praxis im Alltag und in verschiedenen Gestaltungsmedien unter unterschiedlichen Fragestellungen z. B. diversitätstheoretisch erarbeitet und zur Diskussion gestellt.
Das Künstlerische Projekt dient der Entwicklung und Realisierung künstlerischer Arbeitsvorhaben in Auseinandersetzung mit Beispielen der Kunst der Gegenwart und kunstpädagogischen Theorien und Konzepten.

Lernergebnisse/Kompetenzen

Das Modul bietet eine Vertiefung in allen Studienbereichen. In Korrespondenz mit der Schulpraxis verstärken die Studierenden ihre fachdidaktischen Kompetenzen. Dabei reflektieren sie insbesondere das zukünftige Berufsfeld Schule, spezifische Berufsbilder und Berufsrollen Kunstlehrender und Probleme der Leistungsbeurteilung im Kunstunterricht. Sie erwerben Kompetenzen zur Beschreibung, Analyse und Einschätzung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendkultur unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 2

Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Seminar, Künstlerisches Projekt
Unterrichts-/Prüfungssprache	deutsch
Dauer des Moduls	zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	wird per Aushang bekannt gegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	Hausarbeit (5.000 bis 6.000 Wörter) zu einem der beiden Seminare (Fachdidaktisches Seminar oder Seminar Ästhetisches Verhalten)
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Fachpraktische Prüfung (z. B. incl. Prüfungsgespräch von 5–10 min) im zeitlichen Zusammenhang mit dem Künstlerischen Projekt
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung	./.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Fachdidaktisches Seminar	S	2	3					X	
Bildn. Entwicklung und ästhetisches Verhalten	S	2	3					X	
Künstlerisches Projekt	KP	3	6						X
Fachpraktische Prüfung	MP		2						X
Summe		**7**	**14**						

ASSESS

PS L1-Langfach	Praxissemester *practical semester*	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) – Studienanteil Kunst/Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.

In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und –beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.

Lernergebnisse/Kompetenzziele

Die Absolvent*innen dieses Moduls

- können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten;
- können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten;
- können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten;
- können ihm Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten;
- können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums
Empfohlene Vorkenntnisse	./.
Lehrangebot	
Lehr-/Lernformen	Seminar, semesterbegleitendes Praktikum
Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang/Dauer)**
Modulabschlussprüfung	
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem

	Notengewichtung)			arithmetischen Mittel						
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	Summe		**…**	**21**						

Lesefassung